



Ein 54-jähriger Mann wurde im Fall Nadège Desnoix festgenommen, 27 Jahre nach dem Mord an der Schülerin. Er wurde in Polizeigewahrsam genommen und soll den Mord gestanden haben.

Siebenundzwanzig Jahre nach der Tat gab es im Mordfall Nadège Desnoix eine Verhaftung. Am Mittwoch, 1. Dezember, wurde ein Verdächtiger festgenommen, der wegen des Mordes an der 17-jährigen Schülerin, die 1994 in Coulonges-Cohan (Aisne) getötet worden war, in Polizeigewahrsam genommen wurde. Es war die DNA, die die Ermittlungen in dem Fall, der zu den ältesten ungelösten Fällen in Frankreich gehört, wieder in Gang brachte. Der in Rennes festgenommene Mann, ein 54-jähriger Franzose, der zweimal wegen Vergewaltigung verurteilt wurde, soll den Mord nach seiner Verhaftung gestanden haben.

Zum Zeitpunkt der Tat konnte keine Verbindung zwischen dem Mann und dem Mord hergestellt werden. Das Mädchen wurde von einem Spaziergänger am Rande eines Wanderwegs tot aufgefunden. Die Ermittler zogen die Spur des Serienmörders Michel Fourniret in Betracht, verwarfen diese jedoch wieder. Erst im Sommer 2021 wurde der Fall wieder aufgerollt: Der mutmassliche Täter wurde wegen häuslicher Gewalt festgenommen und seine DNA stimmte mit den 1994 gefundenen Spuren überein.

Lesen Sie auch: Montpellier: Ehemaliger Gendarm ist ein seit 1986 gesuchter Serienmörder und Vergewaltiger